

Presseinformation

DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

Gute Zeiten für Berufskraftfahrer auf Jobsuche

- Beste Rahmenbedingungen bei gestiegenen Anforderungen
- Kenntnisse in Ladungssicherung werden immer wichtiger
- Auch das Thema Ausbildung spielt eine immer größere Rolle

www.dekra.de/presse

Berufskraftfahrern stehen viele Türen offen. Auch Kandidaten mit wenig Erfahrung auf dem Platz hinter dem Lenkrad eines Lkw haben derzeit gute Chancen am Arbeitsmarkt. Doch der Beruf hat sich verändert und mit ihm die Anforderungen, die Arbeitgeber an Bewerber stellen, wie der DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019 zeigt. Arbeitgeber achten vor allem auf verantwortungs- und sicherheitsbewusste Fahrer mit Teamgeist und einem gewissen Verständnis für Logistikprozesse. Das sind Eigenschaften, die vor zehn Jahren in Stellenanzeigen noch selten zu finden waren. Fahrern auf Jobsuche spielt der Engpass in die Hände, nicht nur, was die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz betrifft. Unternehmen drücken an der einen oder anderen Stelle auch mal ein Auge zu, wenn Bewerber nicht alle Kriterien erfüllen.

Zum vierten Mal hat der DEKRA Arbeitsmarkt-Report untersucht, worauf Unternehmen bei Berufskraftfahrern Wert legen und welche Konditionen sie Bewerbern in Aussicht stellen. Basis der Analyse sind 350 Stellenangebote. Die Berufsgruppe stand zuletzt 2016 im Fokus des Reports, wie zuvor schon 2013 und 2009.

Unterwegs zwischen Kilometer 50 und 150

Nur etwa drei von fünf Arbeitgebern beschreiben, welche Art von Touren die gesuchten Fahrer übernehmen sollen. Doch die Tendenz ist klar: Fast jeder zweite übernimmt regionale Transporte (48,0 %), das heißt im Nahverkehr und im Rahmen von Tagestouren. Jeder siebte Bewerber soll im nationalen und gerade einmal 14 Fahrer werden im internationalen Fernverkehr unterwegs sein.

Sicherheit bleibt Thema Nr. 1

Berufskraftfahrer müssen ihre Fracht routiniert be- und entladen sowie transportsicher verstauen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Gut jedem zweiten Arbeitgeber sind deshalb Kenntnisse in Ladungssicherheit besonders wichtig. Diese Anforderung hat über die Jahre erheblich an Bedeutung gewonnen: Vor zehn Jahren fand sie in gerade einmal 3,2 Prozent der Stellenanzeigen Erwähnung. Fahrer, die

Datum Stuttgart, 07.08.2019 / Nr. 071
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-742075
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com

einfache Handgriffe bei der Montage oder Wartung ihres Lkw selbst vornehmen können, punkten bei der Jobsuche. Außerdem ist ein allgemeines Verständnis der Logistik- und Lagerprozesse von Vorteil, da es die Zusammenarbeit an der Rampe oder mit der Disposition verbessert. Die Tatsache, dass Unternehmen in diesem Jahr auffällig selten den Wunsch nach Erfahrung im Auslieferungsverkehr äußern, hängt eventuell damit zusammen, dass sie sich auf die wichtigsten berufspraktischen Erfahrungen konzentrieren, um die Bewerberauswahl nicht zu sehr einzuschränken.



Hard Skills: Ausbildung gewinnt an Bedeutung

In den analysierten Jobangeboten überwiegen drei konkrete Abschlüsse und Zertifikate, die Bewerber im Optimalfall mitbringen: Die Grundqualifikation führt die Liste an (28,6 %) – allerdings ist dieser Nachweis ohnehin für alle gesetzlich vorgeschrieben, die gewerblich Güter transportieren. Erstmals taucht die Frage nach der Ausbildung zum Berufskraftfahrer in Stellenanzeigen in nennenswertem Umfang auf (14,9 %), ihr Anteil hat sich gegenüber der letzten Analyse verdoppelt. Auch der Gabelstaplerschein ist immer häufiger eine Voraussetzung, um sich auf eine offene Stelle zu bewerben.

Eine gültige Fahrerlaubnis ist die Eintrittskarte in den Beruf: Gut drei Viertel der Arbeitgeber erwähnen explizit, dass die zukünftigen Mitarbeiter den Führerschein der Klasse CE benötigen, mit dem sie Lkw mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 Tonnen lenken dürfen.

Ein Punkt hat sich seit 2009 jedoch nicht verändert: Fremdsprachen sind weiterhin kein Thema im Fahrerberuf. Bei den Deutschkenntnissen schauen Unternehmen allerdings genauer hin.

Soft Skills gewinnen an Bedeutung

Durch welche Eigenschaften sich Wunschkandidaten auszeichnen, beschreiben drei Viertel der untersuchten Stellenanzeigen. Bewerber sollen seit jeher vor allem verlässlich sein. Außerdem achten Unternehmen heute mehr auf Verantwortungsbewusstsein und Professionalität als früher. Neu ist: Erstmals legen sie verstärkt auch Wert darauf, dass die Fahrer teamfähig sind und kooperativ mit Kollegen und Kunden zusammenarbeiten. Vor zehn Jahren bildete diese Eigenschaft noch das Schlusslicht aller Soft Skills. Auch der Wunsch, dass Anwärter auf die Stelle selbstständig sein sollten, hat über die Jahre stark an Bedeutung gewonnen.



Vielfältigere Zusatzleistungen

Wechselwillige Berufskraftfahrer können mit attraktiveren Rahmenbedingungen rechnen als in der Vergangenheit. In sieben von zehn Jobangeboten finden sich Hinweise auf das Thema Gehalt oder Sonderleistungen. Dabei scheinen auch gute Qualifikationen und Leistung honoriert zu werden: Jeder fünfte Arbeitgeber verspricht, die Mitarbeiter leistungsorientiert und abhängig von ihrer Qualifikation zu bezahlen. Teilweise können sie mit Zusatzleistungen wie beispielsweise Urlaubs-

und Weihnachtsgeld rechnen (je 15,1 %). Die sonstigen Benefits reichen von Angeboten zur Altersvorsorge über Prämien und Weiterbildungsangebote bis hin zu Arbeitskleidung, die gestellt wird.

„Die Verhandlungsposition von Bewerbern ist so gut wie nie, der Fahrerengpass spielt ihnen in die Hände. Davon profitieren auch Berufseinsteiger, denn einschlägige Berufserfahrung scheint nicht mehr dieselbe Relevanz zu haben, wie in der Vergangenheit“, fasst Dr. Peter Littig, bildungspolitischer Berater der Geschäftsführung der DEKRA Akademie zusammen. „Gleichzeitig ist der Beruf jedoch anspruchsvoller geworden und Arbeitgeber fordern mehr Qualifikationen und vor allem auch andere persönliche Eigenschaften als in der Vergangenheit.“

Inhalte des DEKRA Arbeitsmarkt-Reports 2019:

Im Kernerhebungszeitraum vom 18. bis 24. Februar wurden 13.745 Stellenanzeigen in elf deutschen Tageszeitungen, zwei Online-Jobbörsen und zwei sozialen Netzwerken ausgewertet. Der Report beinhaltet

- einen Überblick über die Entwicklung der Berufe und Tätigkeitsfelder
- eine vertiefende Analyse der Tätigkeit von Berufskraftfahrern
- eine vertiefende Analyse der Tätigkeit von Softwareentwicklern
- einen Exkurs zum Thema „Personalentwicklung im Handel“
- Expertenkommentare

Der DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019 kann kostenfrei per E-Mail unter service.akademie@dekra.com angefordert werden und steht als Blätterkatalog unter dekra-akademie.de/amr2019 zur Verfügung.

Weitere Informationen:

DEKRA Akademie GmbH

Dr. Peter Littig

Tel. 0171.7617400

peter.littig@dekra.com

Über DEKRA Akademie

Die DEKRA Akademie GmbH, eine Tochter der DEKRA SE, versteht sich als individueller Berater und ganzheitlicher Prozessbegleiter für Qualifizierung. Langjähriges Know-how und Erfahrung aus der Bildungsberatung werden genutzt, um gemeinsam mit Partnern neue Qualifizierungskonzepte zu entwickeln. Mit ihrer praxis-, kunden- und qualitätsorientierten Ausrichtung ist die DEKRA Akademie einer der größten privaten Bildungsanbieter Deutschlands und bereitet jährlich mehr als 150.000 Teilnehmer auf veränderte oder neue berufliche Anforderungen vor.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 45.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.